



## Research Project

A comparison of cognitive-behavioral therapy and pharmacotherapy versus pharmacotherapy alone in adults with attention-deficit/hyperactivity disorder (ADHD) - A randomized controlled trial

### Third-party funded project

**Project title** A comparison of cognitive-behavioral therapy and pharmacotherapy versus pharmacotherapy alone in adults with attention-deficit/hyperactivity disorder (ADHD) - A randomized controlled trial

**Principal Investigator(s)** [Stieglitz, Rolf Dieter](#) ;

**Organisation / Research unit**

Departement Psychologie / Klinische Psychologie und Psychiatrie (Stieglitz)

**Department**

**Project start** 01.02.2009

**Probable end** 31.05.2012

**Status** Completed

ADHS wird zwischenzeitlich auch im Erwachsenenalter als eine wichtige Störungsgruppe angesehen. Bisherige Therapieansätze zentrierten sich hauptsächlich um die psychopharmakologische Behandlung. Trotz erwiesener Effektivität dieser Therapie profitieren nicht alle Patienten hinreichend davon. Ziel der Studie ist es nachzuweisen, dass eine Ergänzung der medikamentösen Behandlung um eine Psychotherapie zu einer weiteren Verbesserung des Behandlungserfolges beiträgt. Hintergrund Schätzungen zur Häufigkeit der ADHS im Erwachsenenalter liegen etwa bei 5%, weisen somit auf eine relativ grosse Häufigkeit hin. Bisherige Behandlungsansätze zentrierten sich vor allem um die psychopharmakologische Behandlung. Hier zeigte sich jedoch, dass nicht alle Patienten hinreichend gut auf die meist mit Stimulanzien (vor allem Methylphenidat) durchgeführte Behandlung ansprechen. Zudem ergeben sich durch die seit vielen Jahren bestehende Erkrankung vielfältige sekundäre Beeinträchtigungen und Beschwerden (z.B. geringes Selbstwertgefühl, Probleme in der Partnerschaft). Hier bietet sich der ergänzende Einsatz von psychotherapeutischen Interventionen an. Beim gewählten Therapieansatz handelt es sich um eine zeitlich begrenzte, kognitiv-verhaltenstherapeutisch orientierte, manualisierte Einzeltherapie. Der Aufbau der Therapie ist modular bestehend aus Basismodulen und optionalen Modulen. Die Zusammenstellung der Module erfolgte entsprechend den diagnostischen Kriterienbereiche und Problembereichen der ADHS (u.a. Psychoedukation, Organisation, Impulsivität) sowie den Ergebnissen der Literatur. Während die Basismodule bei allen Patienten zur Anwendung kommen, erfolgt die Zuweisung der optionalen Module entsprechend den individuellen Problemkonstellationen beim Patienten. Das Ziel Das Projekt hat das Ziel zu belegen, dass eine ergänzend zur Psychopharmakotherapie durchgeführte Psychotherapie zusätzlich zu einer Verbesserung der Symptomatik und der damit zusammenhängenden Beeinträchtigungen und Probleme führt. Bedeutung Beim Nachweis der Wirksamkeit einer manualisierten Einzelpsychotherapie führt dies zu einer Verbesserung des Behandlungsangebots bei erwachsenen ADHS-Patienten. Durch die Manualisierung ist es möglich, die Techniken bei entsprechender Vorqualifikation psychologischen und ärztlichen Psychotherapeuten einfach zu vermitteln.

**Keywords** pharmacotherapy, multimodal therapy, psychotherapy, randomized controlled trial, cognitive-behavioral therapy, attention-deficit/hyperactivity disorder (ADHD), psychopharmacotherapy

**Financed by**

Swiss National Science Foundation (SNSF)

**Add publication**

**Add documents**

**Specify cooperation partners**